

Modulhandbuch
Studienfach Deutsch im Bachelor-Studiengang
mit der Lehramtsoption Berufskollegs
(Stand: 17. März 2021)

Modulname	Modulcode
Linguistik I	1020
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1-2	2	Pflicht	11

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Grundkurs Linguistik	Pflicht	2	90
II.	Grammatische Grundlagen	Pflicht	2	90
III.	Laut und Schrift	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	270

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können

- fachspezifische Methoden und Arbeitstechniken anwenden,
- sprachliche Phänomene mithilfe linguistischer Grundbegriffe beschreiben,
- Fragestellungen linguistischen Teilgebieten zuordnen,
- linguistisches Grundlagenwissen bei der schulischen Vermittlung von Grammatik und beim Verständnis des Schriftspracherwerbs einsetzen,
- sprachliche Strukturen unter unterschiedlichen Aspekten analysieren,
- die Funktion sprachlicher Strukturen im Gesamtsystem begreifen,
- empirische Analysemethoden einordnen und partiell einsetzen und zu intuitiven und introspektiven Zugängen in Kontrast setzen,
- Phänomene aus den Bereichen Phonologie, Graphematik, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie einordnen
- vertieftes Grundlagenwissen in den Bereichen von Phonologie, Graphematik, Morphologie und Syntax anwenden.

davon Schlüsselkompetenzen

Die Studierenden können

- grundlegende sprachliche Strukturen analysieren,
- wissenschaftliche Texte rezipieren und grundlegende Thesen herausarbeiten,
- ein eng umgrenztes Problem wissenschaftlich darstellen,
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens anwenden.

Prüfungsleistungen im Modul

Modulabschlussprüfung: Klausur (90 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.
60 Stunden Selbststudium. 2 ECTS

Gewichtung der Prüfungsleistung

11 CP von allen CP.

Modulname		Modulcode	
Linguistik I		1020	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Grundkurs Linguistik		B8 036-M2-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Vorlesung			
Inhalte			
Grundlagen in Semiotik Phonetik/Phonologie/Graphematik Morphologie Schulgrammatik Dependenzgrammatik Lexikografie Semantik Pragmatik Textlinguistik			
Prüfungsleistung			
-			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Linguistik I		1020	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Grammatische Grundlagen		B8 036-M2-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen das in der Schule in der Regel vermittelte Wortartensystem und die schulisch vermittelte Satzgliedlehre, • wenden dieses Wissen zunehmend selbstständig auf Korpusdaten an, • unterscheiden grammatische Aspekte der Differenz von Mündlichkeit und Schriftlichkeit, • entwickeln ansatzweise Urteilsfähigkeit im Hinblick auf sprachliche Phänomene im Spannungsfeld zwischen grammatischer Empirie und Norm. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Morphologische, syntaktische und semantische Klassifikation von Wortarten im Schulkontext, • Satzgliedlehre und operationale Verfahren ihrer Bestimmung, • Merkmale von Haupt- und Nebensätzen, • semantische Klassifikation von Nebensätzen, • grammatische Charakteristika von Mündlichkeit, • Verhältnis von Sprachnorm und Sprachwandel anhand von einfachen Exempeln. 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Linguistik I		1020	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Laut und Schrift		B8 036-M2-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • lautsprachliche Erscheinungen beobachten, erfassen und systematisieren, • Lautsprache nach Bedarf auf unterschiedliche Abstraktionsniveaus betrachten und transkribieren, • mit datenorientierten und systembezogenen Betrachtungsweisen von Lautsprache umgehen und • die Prinzipien der graphematischen Kodierung von Sprache und die orthografischen Normen reflektieren. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen in artikulatorischer und akustischer Phonetik sowie Phonologie besonders bezogen auf das Deutsche • Internationales Phonetisches Alphabet • Typologie von Schriftsystemen • Graphematik des Deutschen 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Literatur I	1010
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1-2	2	Pflicht	7

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Einführung in die Literaturwissenschaft	Pflicht	2	60
II.	Exemplarische Textanalyse I	Pflicht	2	60
III.	Grundzüge der Literaturgeschichte I	Pflicht	2	30
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	150

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut, • beherrschen grundlegendes und ausbaufähiges Wissen über Literatur, • erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Literaturgeschichte (Epochen, Epochengrenzen und ihre Problematik), • können grundlegende Merkmale von Gattungstheorien benennen, unterscheiden und beispielhaft anwenden, • beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten.
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), • Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, • Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Klausur (60 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls. 60 Stunden Selbststudium. 2 ECTS
Gewichtung der Prüfungsleistung
7 CP von allen CP.

Modulname		Modulcode	
Literatur I		1010	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung in die Literaturwissenschaft		B8 036-M1-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Arbeitsbereiche, Theorien, Methoden und Forschungsfragen des Teilfachs im Überblick, • haben erste Kenntnisse von Theorie und Praxis wissenschaftlichen Arbeitens 			
Inhalte			
Historische und systematische Einführung in <ul style="list-style-type: none"> • Rhetorik und Poetik, • Gattungen, • Grundprobleme des Textverstehens, • Dimensionen des Literaturbegriffs, • Literaturgeschichte, • Methoden der Interpretation, • Fachgeschichte, • etc. 			
Prüfungsleistung			
-			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.			

Modulname		Modulcode	
Literatur I		1010	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Exemplarische Textanalyse I		B8 036-M1-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sind mit zentralen Fragestellungen des Faches sowie entsprechenden fachspezifischen Methoden und Arbeitstechniken vertraut, • beherrschen Methoden und Verfahren der Textanalyse/Textinterpretation. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • grundlegendes Handwerkszeug exemplarischer Textanalysen einschließlich der Fähigkeit, diese methodisch zu reflektieren, • Techniken und Hilfsmittel des literaturwissenschaftlichen Arbeitens wie wissenschaftliche Recherche, • Bibliographieren, Umgang mit der Bibliothek, • wissenschaftliches Arbeiten. 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Die Studienleistungen werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Literatur I		1010	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Grundzüge der Literaturgeschichte I		B8 036-M1-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30		30
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Literaturgeschichte an Hand jeweils einer Epoche (zentrale Autoren und Texte), • Problematik der Periodisierung und literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten 			
Prüfungsleistung			
-			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Mediävistik	1030
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
1-2	2	Pflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module Literatur I und Linguistik I.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Grundkurs Mediävistik I	Pflicht	2	90
II.	Grundkurs Mediävistik II	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und beherrschen die grundlegenden Arbeitsformen literaturgeschichtlichen Arbeitens, • erwerben Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters, • kennen zentrale Begriffe der Mediävistik, • reflektieren, dass die Sprache Deutsch, die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind, • sind mit historischen Aspekten von Sprache und Sprachgebrauch vertraut, • vernetzen Sachwissen über Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte im Hinblick auf den Unterricht der Sek II.
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), • Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, • Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Klausur (120 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.
Gewichtung der Prüfungsleistung
6 CP von allen CP.

Modulname		Modulcode	
Mediävistik		1030	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Grundkurs Mediävistik I		B8 036-M3-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
1. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters, • kennen zentrale Begriffe der Mediävistik, • reflektieren, dass die Sprache Deutsch, die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind, • wenden historische Kenntnisse zur Bestimmung von Standards der Neuzeit/Gegenwart in den Bereichen Literatur, Ästhetik und Kulturgeschichte an. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Der Übergang von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit im Mittelalter, • mittelalterliche Autorkonzeptionen und poetologische Standards, • Literatursoziologie des Mittelalters, • mittelalterliche Naturkunde und Soziologie, • Gattungen, • der Übergang zur Literatur der Neuzeit 			
Prüfungsleistung			
-			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Mediävistik		1030	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Grundkurs Mediävistik II		B8 036-M3-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
2. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und beherrschen die grundlegenden Arbeitsformen literaturgeschichtlichen Arbeitens, • erweitern ihre Basiskenntnisse im Bereich der Kultur, Literatur und Sprache des Mittelalters, • kennen zentrale Begriffe der Mediävistik, • sind mit historischen Aspekten von Sprache und Sprachgebrauch vertraut, • sind fähig, mittelalterliche Texte zu übersetzen und mithilfe literaturwissenschaftlicher Methoden zu interpretieren, • kennen die Hilfsmittel dazu, vernetzen Sachwissen über Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte im Hinblick auf den Unterricht der Sekundarstufe II. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Übersetzen mittelalterlicher Texte mithilfe der Fachwörterbücher, • Interpretieren mittelalterlicher Texte unter Einbezug ihres kulturellen und literarischen Entstehungskontextes, • Periodisierung des Deutschen (Alt-, Mittel-, Neuhochdeutsch: Phonologie und Morphologie), Prinzipien • der Sprachentwicklung (Graphematik, Syntax, Lexikologie, Semantik). 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch ¹	1060
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3-4	2	Pflicht	12

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module Literatur I und Linguistik I.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Einführung in die Fachdidaktik Deutsch	Pflicht	2	90
II.	Literaturdidaktik Deutsch	Pflicht	2	90
III.	Sprachdidaktik Deutsch	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	270

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden kennen <ul style="list-style-type: none"> die Bereiche des Deutschunterrichts und relevante Forschungsergebnisse zum Lernen und Lehren in einzelnen Domänen. aktuelle Forschungsergebnisse zur Literarischen Sozialisation und zur Mediensozialisation. Verfahren der Medienanalyse (Print, audiovisuelle, auditive, interaktive) und wenden sie exemplarisch an. Instrumente der qualitativen Fehleranalyse in verschiedenen Domänen des Deutschunterrichts und wenden sie exemplarisch an. verschiedene Bezugsnormen der Leistungsfeststellung und beurteilen sie ansatzweise. Gütekriterien von Testungen und beurteilen unter Bezug darauf Tests in einzelnen Domänen des Deutschunterrichts.
davon Schlüsselkompetenzen
Methodenbewusstsein

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 33.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls. 90 Stunden Selbststudium. 3 ECTS.
Gewichtung der Prüfungsleistung
12 CP von allen CP.

2

¹ inkl. 3 ECTS Inklusion in Abhängigkeit vom Lehrangebot entweder in der Veranstaltung "Sprachdidaktik Deutsch" oder "Literaturdidaktik Deutsch"

Modulname		Modulcode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch		1060	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch		B8 036-M6-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • wissen, wie die Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts zurzeit definiert sind. • kennen ausgewählte Resultate didaktischer Forschung zum Lernen und Lehren in den verschiedenen Domänen (Sprechen und Zuhören, Lesen, Schreiben einschließlich Rechtschreiben, Sprachreflexion). • kennen zentrale Aspekte der Geschichte des Deutschunterrichts seit 1945 und beurteilen sie ansatzweise im historischen Kontext. • kennen verschiedene Verfahren der Analyse bzw. Interpretation von Print- und anderen Medien und der Organisation von Anschlusskommunikation. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Strukturen des Deutschunterrichts seit 1945; • aktuelle Gliederung des Deutschunterrichts in den länderübergreifenden Bildungsstandards und den länderspezifischen Kernlehrplänen; • Kriterienraster zur Beurteilung von mündlichen Präsentationen; • Modelle der Facetten von Gesprächskompetenz; • Kernmodell der Dimensionen und Niveaus der Lesekompetenz von Adoleszenten; • Entwicklung der Schreibkompetenz einschließlich der orthografischen Fähigkeiten; • Relationen von schulgrammatischem Pensum und Sprachbewusstheit. 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.			
Literatur			
Jeweils im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch		1060	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Literaturdidaktik Deutsch		B8 036-M6-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Methoden und Verfahren der Textanalyse im Literaturunterricht, einschl. der Anleitung zur angemessenen Anschlusskommunikation. • können am Beispiel von Literaturgeschichte, Gattungen oder Themen/ Motiven Literaturunterricht planen • kennen Konzepte zur Individualisierung von Lehr- und Lerngegenständen bei Schülerinnen und Schülern mit spezifischem Förderbedarf im inklusiven Unterrichtskontext (z.B. LRS/ Legasthenie). 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Fachdidaktische Perspektive auf einen literaturwissenschaftlichen Teilbereich (z.B. Literaturgeschichte, Gattung, Thema / Motiv), • Textanalytische Verfahren und Methoden im Literaturunterricht • Heterogenität und Inklusion 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Einführung in die Fachdidaktik Deutsch		1060	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Sprachdidaktik Deutsch		B8 036-M6-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden			
<ul style="list-style-type: none"> • kennen ausgewählte Resultate didaktischer Forschung zum Lernen und Lehren exemplarisch für einzelne Domänen des DU (Sprechen und Zuhören, Lesen, Schreiben einschließlich Rechtschreiben, Sprachreflexion) • kennen den Zusammenhang von Lerngegenstand, Lernervoraussetzungen und Didaktisierung und wenden ihn auf ausgewählte Domänen des DU an • kennen und reflektieren Modelle und empirische Zugänge zu sprachlichen Kompetenzen und Erwerbsprozessen • können verschiedene didaktisch-methodische Zugänge sowie Lehr- und Lernmaterialien in ausgewählten sprachdidaktischen Bereichen unterscheiden, kritisch reflektieren, auswählen und anpassen • kennen ausgewählte Instrumente der Leistungsdiagnose, auch für SuS mit spezifischem Förderbedarf, in verschiedenen Domänen, vor allem in den Bereichen Lesen, Schreiben und Orthografie (z.B. LRS/Legasthenie). • unterscheiden verschiedene Zwecke der Diagnose, können Tests kritisch hinsichtlich ihrer Aussagekraft beurteilen und ansatzweise selbst einsetzen und wesentliche Unterschiede von qualitativer und quantitativer Diagnostik. • kennen Prinzipien der Konstruktion von Testaufgaben und geben begründete Empfehlungen, wie einzelne Schülerinnen bzw. Schüler, auch im Rahmen inklusiver Unterrichtsgestaltungen, gefördert werden könnten. • lernen Besonderheiten unterschiedlicher Lernausgangslagen kennen (z. B. Mehrsprachigkeit, Varietätenvielfalt, Bildungsnähe/-ferne, besondere Lernschwierigkeiten) 			

Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • fachdidaktische Erschließung ausgewählter Lerngegenstände im Bereich Sprachdidaktik • Kompetenz- und Erwerbsmodelle in ausgewählten Domänen des DU • Formelle und informelle, quantitative und qualitative Verfahren; • verschiedene, auf die einzelnen Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I bezogene Tests und individualdiagnostische Verfahren, insbesondere zum Lesen und zur Orthografie (z.B. LRS/ Legasthenie); • Systeme der Kodierung von Schülertexten und ihre Anwendung; • Kritische Reflexion der Reichweite von Testverfahren, Testgütekriterien; • Heterogenität und Inklusion
Prüfungsleistung
-
Studienleistung
<p>Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.</p>
Literatur

Modulname	Modulcode
Linguistik II	1050
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3-4	2	Pflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Linguistik I.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Semantik	Pflicht	2	90
II.	Texte und sprachliches Handeln	Pflicht	2	90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	180

Lernergebnisse / Kompetenzen

Die Studierenden können

- Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen,
- Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren,
- Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben,
- Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren,
- Texte im Handlungskontext begreifen und
- soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen,
- die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben,
- Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren,
- zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren.

davon Schlüsselkompetenzen

Die Studierenden können

- Texte im Hinblick auf Textmuster, explizite und implizite Bedeutungen und Handlungskontexte analysieren,
- sprachliches Verhalten im Hinblick auf den Äußerungskontext beurteilen.

Prüfungsleistungen im Modul

Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls.

Gewichtung der Prüfungsleistung

6 CP von allen CP.

Modulname		Modulcode	
Linguistik II		1050	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Semantik		B8 036-M5-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung sprachlicher Einheiten in semantischer Terminologie beschreiben, • Bedeutungsrelationen zwischen sprachlichen Einheiten identifizieren und Mehrdeutigkeiten unterschiedlicher Art entdecken und klassifizieren, • zwischen Bedeutung und Handlungsfunktion von Äußerungen differenzieren. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Lexikalische Semantik • Grundlagen des Satzsemantik • Schnittstelle zur Pragmatik 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.			
Literatur			
Jeweils im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Linguistik II		1050	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Texte und sprachliches Handeln		B8 036-M5-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
4. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Texte und Äußerungen als (Teile von) Handlungen verstehen, • Texte als Bedeutungsträger auf unterschiedlichen Ebenen und als Mittel sprachlichen Handelns analysieren, • Texte im Hinblick auf Textfunktionen und ihre sprachlichen und strukturellen Realisierungen beschreiben, • Texte hinsichtlich ihrer Muster und ihrer expliziten und impliziten Inhalte analysieren, • Texte im Handlungskontext begreifen und • soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch, insbesondere die Besonderheiten mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauchs, analytisch erfassen. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Sprechakttheorie • Grice'sche Pragmatik • Präsuppositionen • Textlinguistik • soziale, kulturelle und historische Aspekte von Sprache und Sprachgebrauch • Mündlichkeit/Schriftlichkeit 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Literatur II	1040
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
3	1	Pflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss des Moduls Literatur I.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Medienwissenschaftliches Seminar	Pflicht	2	60
II.	Exemplarische Textanalyse II	Pflicht	2	60
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			4	120

Lernergebnisse / Kompetenzen
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und ihrer Medientransformationen, • sind vertraut mit grundlegenden literatur- und medienkulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen, • beherrschen grundlegendes Wissen über die Entwicklung und Ästhetik spezifischer Medien, kennen medienspezifische Analyseverfahren und können theoretisches Wissen zur Intermedialität anwenden und intermediale Bezüge herstellen, • erweitern ihr literaturtheoretisches Wissen, reflektieren methodische Ansätze.
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), • Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, • Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Prüfungsleistungen im Modul
<p>Modulabschlussprüfung: Schriftliche Hausarbeit im Umfang von 22.000 Zeichen inkl. Leerzeichen zu den Kompetenzen des Moduls. Kann nur im Veranstaltungstyp „Exemplarische Textanalyse II“ geschrieben werden.</p> <p>60 Stunden Selbststudium. 2 ECTS</p>
Gewichtung der Prüfungsleistung
6 CP von allen CP.

Modulname		Modulcode	
Literatur II		1040	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Medienwissenschaftliches Seminar		B8 036-M4-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> erweiterte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen erweiterte Kenntnisse des gegenwärtigen Literatur- und Mediensystems. 			
Inhalte			
Exemplarische Inhalte zur Füllung des medienwissenschaftlichen Seminars können sein: <ul style="list-style-type: none"> Mediale Bedingungen von Literatur (Schriftlichkeit, Buchdruck, Verlage, etc.), Darstellungsformen von Literatur (Theater, Film, Radio, Internet, etc.), Medienästhetik (z.B. Filmanalyse, Filmgeschichte und Filmtheorie) Literatur- und Medientheorie. 			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt. Sie werden im Prüfungsverwaltungssystem verbucht.			
Literatur			
Jeweils im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Literatur II		1040	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Exemplarische Textanalyse II		B8 036-M4-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
3. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	30	60
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten, • lernen, die Historizität von Gattungen und Epochen der Literatur zu reflektieren. 			
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung zentraler Verfahren der Textanalyse einschließlich ihrer methodischen Reflexion, • Techniken und Hilfsmittel des literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens. 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname	Modulcode
Außerschulisches Berufsfeldpraktikum	B8 036-M7
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Studiensemester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5	1	Pflicht	6

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Keine	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Seminar zum Praktikum	Pflicht	2	90
II.	außerschulische Praxisphase	Pflicht		90
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			2	180

Lernergebnisse / Kompetenzen

Im Seminar zum Praktikum:

Die Studierenden

- erwerben Grundkompetenzen zur Berufsorientierung
- kennen zentrale Aspekte der Planung von Unterricht und verfassen Unterrichtsskizzen anhand von Vorgaben
- sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus von Kindern und Jugendlichen vertraut
- kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien (z.B. Lese- und Rechtschreibstrategien) und domänenspezifischer Strategietrainings
- können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung (z.B. des Konstruktivismus) auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden
- beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen (z.B. in vorschulischen Einrichtungen, in Institutionen der Fort- und Weiterbildung) für das Lehren und Lernen von deutscher Sprache und Literatur in verschiedenen medialen Formen
- reflektieren ihre Erfahrungen im jeweiligen bildungs- und vermittlungsnahen Berufsfeld zunehmend selbständig.

In der Praxisphase:

Die Studierenden

- organisieren ihr außerschulisches Praktikum selbständig
- erproben selbständig und unter Anleitung Bausteine des Unterrichts und reflektieren ihre Erfahrungen zunehmend systematisch
- beobachten zunehmend systematisch das Verhalten der in der jeweiligen Institution lernenden Kinder, Jugendlichen bzw. Erwachsenen und verknüpfen ihre Beobachtungen ansatzweise mit Modellen fachspezifischer Kompetenzen bzw. Kompetenzniveaus
- reflektieren ihre Praktikumserfahrung vor dem Hintergrund ihrer universitären Ausbildung und verknüpfen sie mit den fachwissenschaftlichen und -didaktischen Inhalten ihres Studiums

davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> • Organisationsfähigkeit,
<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zum Umgang mit „Fremdem“, • Reflexion des berufsbezogenen Selbstkonzepts
Prüfungsleistungen im Modul
-
Gewichtung der Prüfungsleistung
6 CP von allen CP.

Modulname		Modulcode	
Außerschulisches Berufsfeldpraktikum		B8 036-M7	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Seminar zum Praktikum		B8 036-M7-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> erwerben Grundkompetenzen zur Berufsorientierung kennen zentrale Aspekte der Planung von Unterricht und verfassen Unterrichtsskizzen anhand von Vorgaben sind mit Modellen sprachspezifischer Kompetenzen und Kompetenzniveaus von Kindern und Jugendlichen vertraut kennen Beispiele sprachbezogener Lernstrategien (z.B. Lese- und Rechtschreibstrategien) und domänenspezifischer Strategietrainings können unter Anleitung allgemeine Konzepte der Lehr-Lernforschung (z.B. des Konstruktivismus) auf das Lehren und Lernen sprachlicher Gegenstände anwenden beachten die Bedeutung institutioneller Rahmenbedingungen (z.B. in vorschulischen Einrichtungen, in Institutionen der Fort- und Weiterbildung) für das Lehren und Lernen von deutscher Sprache und Literatur in verschiedenen medialen Formen reflektieren ihre Erfahrungen im jeweiligen bildungs- und vermittlungsnahen Berufsfeld zunehmend selbständig. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> Modelle fachspezifischer Unterrichtsplanung Kompetenzniveaumodelle vor allem für Schreiben (einschließlich Rechtschreiben) und Lesen für Kinder und Jugendliche Institutionenspezifische Literatur zu Aspekten des Lehrens und Lernens sprachspezifischer Gegenstände (z.B. zur Testung von sprachlichen Fähigkeiten in Einrichtungen der vorschulischen Erziehung, zu Alphabetisierungskursen in Volkshochschulen) sprachspezifische Lernstrategietrainings. 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Portfolio			
Literatur			
Skript			

Modulname		Modulcode	
Außerschulisches Berufsfeldpraktikum		B8 036-M7	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
außerschulische Praxisphase		B8 036-M7-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	unbeschränkt
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
	-	90	90
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
-			
Literatur			
-			

Modulname	Modulcode
Linguistik III ²	1080
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5-6	2	Pflicht	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module Linguistik I, Linguistik II sowie Fachdidaktik.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Sprachwandel	Wahlpflicht	2	90
II.	Sprachkontrastive Beschreibungen	Pflicht	2	90
III.	Soziolinguistik	Wahlpflicht	2	90
IV.	Ein- und mehrsprachiger Spracherwerb	Pflicht	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	300

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen unterschiedliche Formen von Mehrsprachigkeit, darunter Formen von Bilingualismus bzw. Polylingualismus i.e.S. als äußere Mehrsprachigkeit und die Beherrschung unterschiedlicher sprachlicher Varietäten als innere Mehrsprachigkeit, begreifen Sprache in ihrer diastratischen, diatopischen oder diachronen Dimension, können Abweichungen von der Norm als Ausdruck von Sprachwandel oder sozialer bzw. lokaler Varietät beschreiben, können die Auswirkungen von äußerer und innerer Mehrsprachigkeit auf das Sprachverhalten in Vergleich setzen, kennen Besonderheiten beim Erwerb der Schriftlichkeit durch mehrsprachige Schülerinnen und Schüler.
davon Schlüsselkompetenzen
Empathiefähigkeit gegenüber interkulturellen Prozessen.

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.
Gewichtung der Prüfungsleistung
10 CP von allen CP.

² Es besteht eine Wahlpflicht zwischen den beiden Seminaren Sprachwandel und Soziolinguistik.

Modulname		Modulcode	
Linguistik III		1080	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Sprachwandel		B8 036-M9-K1-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Sprache in ihrer historischen Veränderlichkeit betrachten, • erkennen, ob Wandelphänomene allgemeinen Tendenzen folgen, • Wandelphänomene theoretisch einordnen, • Normdiskussionen als Teil des Sprachwandels verstehen und • synchrone sprachliche Variation als eine Ursache von Sprachwandel begreifen. 			
Inhalte			
Das Seminar behandelt exemplarisch einen Bereich des Sprachwandels (Lautwandel, syntaktischer Wandel, Bedeutungswandel).			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.			

Modulname		Modulcode	
Linguistik III		1080	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Sprachkontrastive Beschreibungen		B8 036-M9-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben • können ausgewählte Bereiche der deutschen Sprache mit einer anderen Sprache kontrastieren • können im Kontrast einer konkreten Herkunftssprache Hauptschwierigkeitsbereiche für mehrsprachige Schüler beschreiben, die Deutsch lernen, und eine Fehleranalyse durchführen • können anhand von sprachkontrastiven Beschreibungen oder sprachtypologischen Einordnungen sensible • Bereiche im Spracherwerbsprozess benennen 			
Inhalte			
Ausgehend von den Teilbereichen der deutschen Sprache sollen verschiedene Herkunftssprachen kontrastiv betrachtet werden. Die Studierenden erhalten dabei einen Überblick über verschiedene Sprachen und deren Relation zur deutschen Sprache. Anhand der vom Studierenden gelernten Herkunftssprache wird die kontrastive Arbeitsweise vertieft.			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Linguistik III		1080	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Soziolinguistik		B8 036-M9-K1-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Wahlpflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • Sprache in ihrer Varietätenvielfalt betrachten, • Varietäten als ein inter- und intraindividuelles Phänomen begreifen, • Sprachliche Normbegriffe kritisch diskutieren, • Normabweichungen ggf. Varietäten zuordnen, • die unterschiedlichen Bedingungen schriftlicher und mündlicher Sprachproduktion reflektieren. 			
Inhalte			
Das Seminar behandelt exemplarisch einen Bereich der Soziolinguistik.			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis.			

Modulname		Modulcode	
Linguistik III		1080	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Ein- und mehrsprachiger Spracherwerb		B8 036-M9-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ein-, zwei- und mehrsprachigem Spracherwerb • erkennen hierbei wesentliche Einflussfaktoren in Bezug auf den Spracherwerb und die Ausbildung von Schriftlichkeit und können diese aufeinander beziehen • können verschiedene Spracherwerbstypen benennen • können Hauptströmungen der Spracherwerbstheorien und Spracherwerbsforschung differenzieren • sind in der Lage Fallbeispiele zu analysieren und förderliche Maßnahmen zu entwickeln • kennen Besonderheiten beim Erwerb der Schriftlichkeit durch mehrsprachige Schülerinnen und Schüler • können exemplarische Spracherwerbssituationen beschreiben und einordnen • können Schreibproben zu Fallbeispielen analysieren und einordnen • sind in der Lage Fallbeispiele zu analysieren und profilanalytische Kategorien anzuwenden • können die deutsche Sprache in ihren Hauptschwierigkeitsbereichen beschreiben 			
Inhalte			
<p>Ausgehend von Hauptströmungen der Spracherwerbsforschung werden wesentliche Fragestellungen zum Spracherwerb vorgestellt und ihr Bezug auf die Theorienbildung diskutiert.</p> <p>Die Studierenden erwerben hierbei grundlegendes Wissen zu Einflussfaktoren auf den Spracherwerb unter besonderer Berücksichtigung von Schriftlichkeit, wie z.B. Alter des Erwerbsbeginns, Qualität des Inputs, Herkunftssprache, lebensweltliche Relevanz der betrachteten Sprachen etc.</p> <p>Die Studierenden vertiefen ihr bisher im Fach Deutsch erworbenes Wissen zum Spracherwerb. Sie lernen unterschiedliche Erwerbssituationen im mehrsprachigen Spracherwerb zu analysieren und zu interpretieren.</p>			
Prüfungsleistung			
-			

Studienleistung
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.
Literatur
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis

Modulname	Modulcode
Literatur III	1070
Modulverantwortliche/r	Fakultät
siehe https://www.uni-due.de/germanistik/modulbeauftragte.shtml	Fakultät für Geisteswissenschaften

Zuordnung zum Studiengang	Modulniveau:
	Bachelor

Vorgesehenes Semester	Dauer des Moduls	Modultyp	Credits
5-6	2	Pflicht	10

Voraussetzungen laut Prüfungsordnung	Empfohlene Voraussetzungen
Erfolgreicher Abschluss der Module Literatur I und Literatur II sowie des Moduls Mediävistik.	Keine

Zugehörige Lehrveranstaltungen:

Nr.	Veranstaltungsname	Belegungstyp	SWS	Workload
I.	Grundzüge der Literaturgeschichte II	Pflicht	2	90
II.	Literaturhistorisches Seminar I	Pflicht	2	90
III.	Literaturhistorisches Seminar II	Pflicht	2	120
Summe (Pflicht und Wahlpflicht)			6	300

Lernergebnisse / Kompetenzen
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten, besitzen grundlegendes literaturgeschichtliches Wissen in der gesamten Bandbreite neuerer deutschsprachiger Literaturgeschichte, kennen die gesellschaftliche und historische Bedeutung der Literatur und Kultur unter Berücksichtigung literatur und (medien)kulturwissenschaftlicher Theorien und Fragestellungen, kennen und reflektieren Aspekte des Wandels von Ästhetik, Poetik und Literaturtheorie.
davon Schlüsselkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> wissenschaftlich qualifizierte Quellenarbeit (Rezeption) und Textarbeit (Produktion), Verständnis historischer und gesellschaftlicher Zusammenhänge, Anwendung von Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.

Prüfungsleistungen im Modul
Modulabschlussprüfung: Mündliche Prüfung (20 Min.) zu den Kompetenzen des Moduls.
Gewichtung der Prüfungsleistung
10 CP von allen CP.

Modulname		Modulcode	
Literatur III		1070	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Grundzüge der Literaturgeschichte II		B8 032-M8-V1	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	200 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Vorlesung			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen vertieftes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Literaturgeschichte an Hand jeweils einer Epoche, einer Gattung oder einer systematischen • Fragestellung anhand zentraler literarischer Texte, Poetiken oder Programmschriften • Reflexion der Problematik der Periodisierung und literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten 			
Prüfungsleistung			
-			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Literatur III		1070	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Literaturhistorisches Seminar I		B8 032-M8-V2	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
5. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	60	90
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • besitzen grundlegendes literaturhistorisches Wissen und kennen literaturprogrammatische Debatten, • kennen die Probleme der Periodisierung und der literaturgeschichtlichen Kontextualisierung von Texten, • vernetzen Sachwissen über Literaturgeschichte im Hinblick auf den integrativen Unterricht der Sek II, • reflektieren, dass die Gattungen und die Epochen der Literatur historisch gewachsen und damit unfest sind. 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse zur Kultur und Literatur einer literaturhistorischen Epoche, • historische Aspekte der Literaturgeschichte, • Eigenheiten spezifischer Epochen und ihrer literarischen Gattungen, • Aspekte des Wandels von Ästhetik und Poetik, • Anleitung zum historisch problembewussten Umgang mit Texten. 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			

Modulname		Modulcode	
Literatur III		1070	
Veranstaltungsname		Veranstaltungscode	
Literaturhistorisches Seminar II		B8 032-M8-V3	
Lehrende/r		Lehreinheit	Belegungstyp
Lehrende des Instituts Germanistik		Germanistik	Pflicht
Vorgesehenes Studiensemester	Angebotshäufigkeit	Sprache	Gruppengröße
6. Semester	in jedem Semester	deutsch	30 Personen
SWS	Präsenzstudium	Selbststudium	Workload in Summe
2	30	90	120
Lehrform			
Seminar			
Lernergebnisse / Kompetenzen			
Die Studierenden erwerben <ul style="list-style-type: none"> erweiterte Kenntnisse der deutschsprachigen Literaturgeschichte erweiterte Kenntnisse von literatur- und kulturwissenschaftlichen Theorien und Fragestellungen 			
Inhalte			
<ul style="list-style-type: none"> Vertiefende Einblicke in literaturgeschichtliche, kulturwissenschaftlich, poetologische und diskursgeschichtliche Zusammenhänge. Kulturhistorische und medienkulturwissenschaftliche Aspekte von Literatur. 			
Prüfungsleistung			
-			
Studienleistung			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis Studienleistungen werden gemäß des § 6 der Prüfungsordnung zu Beginn einer Lehrveranstaltung von den Lehrenden festgelegt und angekündigt.			
Literatur			
Jeweils aktuell im Vorlesungsverzeichnis			